

Im Zuge der Öffnung der Schulen im Rahmen der fortdauernden Corona-Pandemie wird auch immer wieder über die Möglichkeit des Einsatzes von Belüftungssystemen in Klassenräumen diskutiert. Diese sollten die Innenluft so zirkulieren, dass das Infektionsrisiko durch Aerosole gesenkt werden kann. Besonders relevant seien diese für Räume, deren Fenster nicht zu öffnen sind oder andere Bedingungen, die einen regelmäßigen Luftaustausch nicht zulassen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Inwieweit wurde mit den SchulleiterInnen über die Möglichkeiten und die Notwendigkeit des Einsatzes solcher mobiler Belüftungssysteme gesprochen? Wenn nicht, warum?
2. Wenn Erhebungen zur Installation von mobilen Belüftungssystemen durchgeführt worden sind:
 - a. Welche Kosten ergeben sich aus diesen Erhebungen oder sind anzunehmen?
 - b. Wie bewertet die Verwaltung den Aufwand von Kosten in Bezug auf die Wirkung solcher Belüftungssysteme?
 - c. Welche baulichen Maßnahmen zusätzlicher Art müssten getroffen werden, um diese mobilen Belüftungssysteme einzusetzen?
3. Wie bewertet die Verwaltung den Einsatz von mobilen Lüftungssystemen an halleischen Schulen?
4. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Vorschlag des Max-Planck-Institutes für Chemie in Mainz zum Einbau von selbstbaubaren Lüftungsanlagen in Klassenräumen?¹

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
(Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Bildungspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle

¹<https://www.mpic.de/4770837/eine-lueftungsanlage-fuer-schulen-zum-selberbauen>
https://www.allgemeine-zeitung.de/amp/lokales/mainz/nachrichten-mainz/abluftanlagen-sollen-an-mainzer-schulen-in-serie-gehen_22622825